

Erledigt

Von OS X in Windows booten ohne Clover-Boot-Menu

Beitrag von „Lokus“ vom 6. Januar 2019, 12:55

Liebes Forum,

ich möchte gerne (nach Möglichkeit mit einem Skript) aus High Sierra in Windows booten (habe eine zweite Festplatte mit Win10). Natürlich könnte ich per Hand beim Clover-Boot-Menu den entsprechenden Eintrag wählen, aber genau diesen Schritt möchte ich automatisiert haben. Leider ist eine Suche nach dieser Frage irgendwie schwierig, habe nur den Hinweis auf Funktion "Startvolume" in den Einstellungen gefunden... Da fehlt aber der Eintrag für die Win-Partition 😞

Hat jemand eine Ahnung, wie das gehen könnte? Danke!

EDITH: Mir ist gerade eingefallen, dass ich bei meinem alten (richtigen) Mac das Programm Bootchamp genutzt habe, was genau diese Funktion hatte. Leider funktioniert es beim Hackintosh nicht, es kommt folgende Fehlermeldung...

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Januar 2019, 13:07

sorry, hatte Deine Frage nicht richtig gelesen

Beitrag von „al6042“ vom 6. Januar 2019, 13:15

Du müsstest irgendwie die config.plist über ein Script bearbeiten oder eine zweite config-win.plist damit zu "config.plist" umbenennen, während die Original-Datei zu "config-osx.plist" geändert wird.

Darin sollte sich als "Default Boot Volume" die Windows-Partition befinden und der Timeout auf "0", damit ohne Clover Bootmenü gearbeitet werden kann.

Desgleichen bräuchtest du ein Script unter Windows, das die Rename-Organie wieder rückgängig macht.

Oder du wählst einfach deine Windows-Partition beim nächsten Boot-Vorgang per BIOS Boot-Auswahl (F12-Taste) aus und übergehst damit den Start von Clover.

Beitrag von „Lokus“ vom 6. Januar 2019, 15:27

[al6042](#)

Vielen Dank für deine Antwort! Hmm, hört sich nach einem ziemlichen Gewiggel an mit dem ganzen Rename-Gedöns. Eine leichtere Lösung gibt's wahrscheinlich nicht, oder? Kann man den Fehler oben sonst irgendwie beheben? Für manche soll das nämlich eigentlich gut klappen, dass man die zu bootende Partition unter Einstellungen -> Startvolumen auswählt...

Beitrag von „al6042“ vom 6. Januar 2019, 15:31

Ich würde niemals den Bootcamp-Kram auf einem Hacki nutzen.

Wenn du weißt, dass du beim Booten Windows starten möchtest, nutze beim Einschalten/Starten, während des Gigabyte-Logos, die F12-Taste...

Das ist das einfachste.

Beitrag von „Lokus“ vom 6. Januar 2019, 15:56

[al6042](#)

Ok, ja, das stimmt mit den Bootcamp-Sachen... Der Sinn hinter dem ganzen ist, dass ich

(möglichst faul) einfach nur "You don't know Jack spielen!" sage und dann Alexa (über Home Assistant auf einem Raspberry Pi) ein Skript auf dem Mac startet und dann aus OS X (was die meiste Zeit läuft) in Windows gebootet wird und dann automatisch das Spiel gestartet wird. In der Zwischenzeit kann ich dann was anderes machen 😊

Wenn keiner weiß, wie das Startvolumen-Problem gelöst werden kann (recherchiere auch selber nochmal), schau ich mal, wie ich das Umbenennen der config.plist umsetzen kann...

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Januar 2019, 16:28

einfacher (und sicherer) als F12 geht glaube ich nicht. Mache ich schon lange so.

Beitrag von „Lokus“ vom 8. Januar 2019, 20:57

So, ich hab mich mal daran versucht ein Skript zu erstellen, was die config.plist umbenennt. Ist ja nicht schwer, die Skriptbefehle zum umbenennen klappen.

Es hat sich jedoch das Problem ergeben, dass ich nicht die EFI-Partition mit einem Befehl (sei es über diskutil oder mount) mounten kann, OHNE mein Admin-PW einzugeben. Und eine Lösung die EFI automatisch bzw. beim Systemstart einzubinden hab ich auch nicht gefunden.

Hat jemand einen Rat und weiß, wie ich die EFI-Partition per Skript oder automatisch beim Start mounten kann?

Beitrag von „rubenszy“ vom 8. Januar 2019, 21:58

Wie in dem Video klappt das bei dir nicht.

<https://www.youtube.com/watch?v=BIR6OY4Uv2M>

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. Januar 2019, 22:18

Wo kämen wir hin, wenn alle sagten wo kämen wir hin und keiner ging um zu schauen wo wir hinkämen, wenn wir nur gingen?

Deshalb Respekt [Lokus](#)

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 9. Januar 2019, 09:53

Am einfachsten ist du änderst die EFI mit [GParted](#) von Flags BOOT auf Flags msftdata und die Partition wird immer beim Start geladen.

Beitrag von „Lokus“ vom 10. Januar 2019, 20:36

rubenszy

Genau so will ich es haben!! Aber: Unter Systemeinstellungen -> Startvolume wird mir nur meine MacOS-Partition angezeigt. Vor ein paar Tagen war da noch die Windows-Partition, in die er aber soweit ich weiß nicht booten wollte. Es kam eine Fehlermeldung... Jetzt wird, wie gesagt, die Partition nicht mehr angezeigt...

Wie hast du das geschafft? Danke für die Mühe das Video aufzunehmen 😊

[Arkturus](#)

äh... ja, danke 😊

[anonymous_writer](#)

Ok, danke für den Tipp, würde aber wahrscheinlich bedeuteten, dass dann immer die Windows-

Partition geladen wird, oder?

Ich will ja nur einen komfortablen 1-Click-Weg, um bei Bedarf in Windows zu booten (ohne dann noch zu interagieren beim Booten wie z.B. F12 zu drücken...)

Beitrag von „rubenszy“ vom 10. Januar 2019, 21:14

Wie ist dein Windows installiert worden, hoffe man nicht mit Bootcamp und benutzt du die GUI unter Clover.

Beitrag von „Lokus“ vom 14. Januar 2019, 08:51

[Zitat von rubenszy](#)

Wie ist dein Windows installiert worden hoffe man nicht mit Bootcamp, und benutzt du die GUI unter Clover.

Du meinst Bootcamp?

Nein, habe es auf einer eigenen Ssd, auf der ausschließlich Windows ist. Beim Clover-Bootmenu kann ich es ohne Probleme auswählen, in High Sierra fehlt es wie gesagt unter Systemeinstellungen->Startvolume...

Beitrag von „ResEdit“ vom 14. Januar 2019, 13:25

Hast du auf dem Mac eine Erweiterung zum Lesen von NTFS-formatierten Datenträgern installiert? Paragon NTFS oder Tuxera sind die Kandidaten, die dafür in Frage kommen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Januar 2019, 15:21

Hast da irgendwas verbogen.

generell müsste das von MacOS gefunden werden, sieht bei mir so aus:



allerdings liegt W10 bei mir auf einer anderen ssd, zusammen mit Leap15. Beide haben ihre eigene EFI. Leap15 kennt MacOS allerdings nicht, obwohl auch diese EFI in Fat formatiert ist.

Wird der Windowsbootloader im Bootmenü des Bios gezeigt?

Beitrag von „g-force“ vom 14. Januar 2019, 17:01

Meine Grundgedanken hierzu:

- 1.) Windows kann man ohne Clover booten, der Booteintrag hierzu liegt (normalerweise) im NVRAM.
- 2.) macOS muß über Clover gebootet werden. Der Booteintrag für Clover liegt ebenfalls im NVRAM.
- 3.) Das Bootmenü von Clover kann bei ausschließlichem Gebrauch für macOS komplett ausgeblendet werden.
- 4.) Ich weiß, daß man im NVRAM zwar die Bootreihenfolge festlegt - aber man kann über einen Befehl einen einmaligen Booteintrag hinzufügen. Ich habe unter Windows ein Tool "EasyUEFI", womit ich solche Einträge setzen kann. Ich weiß aber nicht, wie man dies per CMD oder anderem Script ausführen könnte.

EasyUEFI: <https://www.easyuefi.com/faq/e...-One-time-Boot-Entry.html>

Beitrag von „Lokus“ vom 16. Januar 2019, 21:46

[Zitat von ResEdit](#)

Hast du auf dem Mac eine Erweiterung zum Lesen von NTFS-formatierten Datenträgern installiert? Paragon NTFS oder Tuxera sind die Kandidaten, die dafür in Frage kommen.

Ja, und zwar Paragon NTFS for Mac Version 15.1.26

EDIT: Ich sehe gerade, dass die Testversion von Paragon abgelaufen ist und der Treiber scheinbar nicht aktiviert ist. Es erscheint jetzt gerade das Startvolume! Aber: Wenn ich es auswähle, kommt diese Fehlermeldung...



[Zitat von chmeseb](#)

Wird der Windowsbootloader im Bootmenü des Bios gezeigt?

Muss ich gleich mal schauen und editiere dann den Beitrag hier.

[Zitat von g-force](#)

Meine Grundgedanken hierzu:

- 1.) Windows kann man ohne Clover booten, der Booteintrag hierzu liegt (normalerweise) im NVRAM.
- 2.) macOS muß über Clover gebootet werden. Der Booteintrag für Clover liegt ebenfalls im NVRAM.
- 3.) Das Bootmenü von Clover kann bei ausschließlichem Gebrauch für macOS komplett ausgeblendet werden.
- 4.) Ich weiß, daß man im NVRAM zwar die Bootreihenfolge festlegt - aber man kann über einen Befehl einen einmaligen Booteintrag hinzufügen. Ich habe unter Windows ein Tool "EasyUEFI", womit ich solche Einträge setzen kann. Ich weiß aber nicht, wie man dies per CMD oder anderem Script ausführen könnte.

EasyUEFI: <https://www.easyuefi.com/faq/e...-One-time-Boot-Entry.html>

Alles anzeigen

Ok, danke! Wo du NVRAM erwähnst: Ich habe EmuVariableUEFI-64 installiert, falls das relevant ist. Brauche ich glaub ich für meine Geforce 1080, wenn ich mich nicht irre.



Danke für eure Antworten übrigens!

Beitrag von „ResEdit“ vom 17. Januar 2019, 09:06

Hast du Paragon NTFS mal deaktiviert / deinstalliert und geschaut, ob dann das Bootcamp Volume wieder als Startvolume anwählbar ist?

Beitrag von „an3k“ vom 17. Januar 2019, 15:16

Was mir gerade beim durchschauen meiner config.plist auf- und eingefallen ist:
Boot>DefaultVolume

Ich vermute mal ganz dreist dieser Wert teilt Clover mit welches Volume gebootet werden soll. Da die config.plist eine XML-Datei ist kann man diesen Wert sehr einfach und sicher verändern. Man hat also auf dem macOS Schreibtisch eine Datei als auch auf dem Windows Desktop.

Auf macOS heißt sie Windows und beim ausführen wird die config.plist so geändert, dass Clover das Windows-Volume bootet, anschließend wird der Computer neu gestartet.

Auf Windows das gleiche Prinzip nur eben für macOS.

Hat man in der config.plist unter Boot>Timeout den Wert 0 dann sieht man Clover nicht mehr (hat aber immer noch die Möglichkeit per Pfeiltasten das Menü zu sehen).

Ich habe XML-Dateien immer mit PHP verändert, ich denke aber für perl oder bash (macOS) oder PowerShell (Windows) wird es wohl auch die Möglichkeit geben XML-Dateien direkt zu lesen/schreiben. Der Befehl zum Neustart ist eine Kleinigkeit (ich gehe davon aus, dass auch macOS solch eine Kommandozeile besitzt).

Beitrag von „g-force“ vom 17. Januar 2019, 18:34

[Lokus](#) 2 Fragen:

- Welche Einträge hast Du im BIOS im Bootmenü, und in welcher Reihenfolge?
- Wäre es für Dich okay, wenn Windows im Clover als dauerhaftes Standard-OS stehen würde (automatischer Windows-Boot mit Timer, macOS nur mit manueller Auswahl)?

Beitrag von „Lokus“ vom 17. Januar 2019, 22:55

[Zitat von ResEdit](#)

Hast du Paragon NTFS mal deaktiviert / deinstalliert und geschaut, ob dann das Bootcamp Volume wieder als Startvolume anwählbar ist?

Ja, ich habe es deinstalliert, leider gleiches Problem wie auf dem Screenshot. Auch MacFuse und Paragon ExtFS habe ich deinstalliert, es kommt noch immer die Fehlermeldung von dem Screenshot (... bless-tool kann Startvolume nicht festlegen)

[Zitat von an3k](#)

Was mir gerade beim durchschauen meiner config.plist auf- und eingefallen ist:
Boot>DefaultVolume

Ich vermute mal ganz dreist dieser Wert teilt Clover mit welches Volume gebootet werden soll. Da die config.plist eine XML-Datei ist kann man diesen Wert sehr einfach und sicher verändern. Man hat also auf dem macOS Schreibtisch eine Datei als auch auf dem Windows Desktop.

Auf macOS heißt sie Windows und beim ausführen wird die config.plist so geändert, dass Clover das Windows-Volume bootet, anschließend wird der Computer neu gestartet.

Auf Windows das gleiche Prinzip nur eben für macOS.

Hat man in der config.plist unter Boot>Timeout den Wert 0 dann sieht man Clover nicht mehr (hat aber immer noch die Möglichkeit per Pfeiltasten das Menü zu sehen).

Ich habe XML-Dateien immer mit PHP verändert, ich denke aber für perl oder bash (macOS) oder PowerShell (Windows) wird es wohl auch die Möglichkeit geben XML-Dateien direkt zu lesen/schreiben. Der Befehl zum Neustart ist eine Kleinigkeit (ich gehe davon aus, dass auch macOS solch eine Kommandozeile besitzt).

Alles anzeigen

Danke, soweit war ich auch, nur bin ich am automatischen Einbinden der EFI gescheitert.

[Zitat von g-force](#)

[Lokus](#) 2 Fragen:

- Welche Einträge hast Du im BIOS im Bootmenü, und in welcher Reihenfolge?
- Wäre es für Dich okay, wenn Windows im Clover als dauerhaftes Standard-OS stehen würde (automatischer Windows-Boot mit Timer, macOS nur mit manueller Auswahl)?

zu 1. Muss ich gleich mal schauen. Reiche einen Screenshot nach

zu 2. Nein 😞 Ich mag Mac lieber als Windows. Außerdem ist es mein Haupt-OS. Windows ist nur zum Zocken oder für Programme, die es fürn Mac nicht gibt.

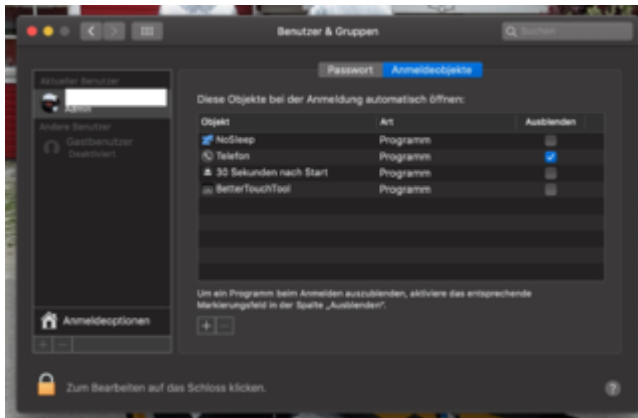
Beitrag von „an3k“ vom 17. Januar 2019, 23:04

Oh, wie ich gerade sehe hatte [al6042](#) schon die Idee 😊

Gibt es sowas wie ein Autostart bei macOS, entweder im GUI oder crontab oder autorun.sh oder sowas? Sollte direkt als root und nicht im User-Kontext ausgeführt werden, sonst gibt's ne Passwortabfrage. Zum mounten reicht ja z.B. `diskutil mount disk0s1`

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Januar 2019, 23:06

Ja hier bei unter User.



Beitrag von „an3k“ vom 17. Januar 2019, 23:16

Wenn diese Einträge entweder als root ausgeführt werden können oder man das Account Passwort übermitteln kann dann kann EFI automatisch gemounted werden. Ich teste mal fix.

EDIT: Schade, die Funktion erkennt ein sh-Script als "Reines Textdokument", d.h. es wird nicht ausgeführt sondern im Text Editor geöffnet °_° Ich arbeite weiter, ist ja Unix im Hintergrund, das kann das auf jeden Fall 😊

Beitrag von „Lokus“ vom 17. Januar 2019, 23:27

Ich suche grad nach einer Lösung für das Problem mit dem bless-tool (siehe Screenshot).

Ein Vorschlag war NVRAM resetten. Kann ich das bedenkenlos machen?

Ein anderer Vorschlag ist mit dem App Winclone die EFI bootbar machen, das klappt aber nicht, weil im App die Meldung kommt, dass er die EFI nicht mounten kann 😞

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Januar 2019, 23:32

Mit dem Automator kannst du ein Script in ein Programm auch mit Root Rechten integrieren. Dann gehts mit dem Autostart.

Beitrag von „an3k“ vom 17. Januar 2019, 23:50

[Zitat von anonymous writer](#)

Mit dem Automator kannst du ein Script in ein Programm auch mit Root Rechten integrieren. Dann gehts mit dem Autostart.

Das hätte ich eben gerne geschrieben 😊

EDIT: Mensch, warum verschwindet bei mir manchmal das Eingabefeld zum antworten? 😞

Hier die Lösung zum automatischen mounten deiner EFI-Partition:

- 1) Launchpad > Andere > Automator
- 2) Wähle eine Art für das Dokument aus: Programm
- 3) Mediathek einblenden
- 4) Unter Bibliothek > Dienstprogramme Doppelklick auf AppleScript ausführen
- 5) (* Your script goes here *) mit `do shell script "diskutil mount disk0s1" user name "BENUTZERNAME" password "PASSWORT" with administrator privileges` ersetzen (BENUTZERNAME und PASSWORT solltest du anpassen ;))
- 6) Ablage > Sichern
- 7) Die soeben gespeicherte Programm in "Systemeinstellungen > Benutzer & Gruppen > Anmeldeobjekte" einfügen



Fertig

Beitrag von „al6042“ vom 17. Januar 2019, 23:52

Das User innerhalb von 24 Stunden nicht auf ihre eigenen Posts antworten können ist unser SPAM-Schutz.

Aber du hast ja die "Bearbeiten"-Funktion gefunden und erfolgreich eingesetzt... 😊

Beitrag von „Lokus“ vom 18. Januar 2019, 08:40

[Zitat von an3k](#)

Das hätte ich eben gerne geschrieben 😊

EDIT: Mensch, warum verschwindet bei mir manchmal das Eingabefeld zum antworten? 😞

Hier die Lösung zum automatischen mounten deiner EFI-Partition:

- 1) Launchpad > Andere > Automator
- 2) Wähle eine Art für das Dokument aus: Programm
- 3) Mediathek einblenden
- 4) Unter Bibliothek > Dienstprogramme Doppelklick auf AppleScript ausführen
- 5) (* Your script goes here *) mit `do shell script "diskutil mount disk0s1" user name "BENUTZERNAME" password "PASSWORT" with administrator privileges` ersetzen (BENUTZERNAME und PASSWORT solltest du anpassen ;))
- 6) Ablage > Sichern
- 7) Die soeben gespeicherte Programm in "Systemeinstellungen > Benutzer & Gruppen > Anmeldeobjekte" einfügen



Fertig

Alles anzeigen



Wow! Super!! Vielen Dank für deine Hilfe!

Werde ich heute abend mal ausprobieren!

EDIT: [an3k](#) Klappt super! Vielen Dank! Jetzt schau ich mal, dass ich das ganze Skript erstelle. Also inkl. umbenennen der Datei.

Beitrag von „an3k“ vom 20. Januar 2019, 19:02

Freut mich. Viel Erfolg! 😊

Beitrag von „Lokus“ vom 20. Januar 2019, 19:09

So, hat geklappt, hier das fertige Script, um die config.plist umzubennen. Ist eigentlich relativ simpel.

```
do shell script "diskutil mount disk0s1" user name "User" password "xxx" with administrator privileges
```

```
tell application "Finder"
```

```
set the name of file "EFI:EFI:CLOVER:config_boot_win.plist" to "config.plist"
```

```
end tell
```

EDIT:

Sobald ich alles hinbekommen habe, gibt es hier ein Update für die, die diese Funktion auch haben möchten.

Beitrag von „g-force“ vom 20. Januar 2019, 19:17

Dann fehlt ja nur noch der Neustart:

Code

1. tell application "Finder"
 2. shutdown -r now
 3. end tell
-

Beitrag von „an3k“ vom 20. Januar 2019, 19:30

Man könnte auch alles ohne den Finder machen, anstelle

Code

1. do shell script "diskutil mount disk0s1" user name "User" password "xxx" with administrator privileges
- 2.
3. tell application "Finder"
4. set the name of file "EFI:EFI:CLOVER:config.plist" to "config_boot_mac.plist"
5. end tell
- 6.
7. tell application "Finder"
8. set the name of file "EFI:EFI:CLOVER:config_boot_win.plist" to "config.plist"
9. end tell
- 10.
11. tell application "Finder"
12. shutdown -r now
13. end tell

Alles anzeigen

einfach

Code

1. do shell script "diskutil mount disk0s1" user name "User" password "xxx" with administrator privileges
2. do shell script "mv /Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config.plist /Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config_boot_mac.plist" user name "User" password "xxx" with administrator privileges
3. do shell script "mv /Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config_boot_win.plist /Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config.plist" user name "User" password "xxx" with administrator privileges
4. do shell script "shutdown -r now" user name "User" password "xxx" with administrator privileges

Ergebnis sollte das gleiche sein, sieht vielleicht schöner aus 😊

P.S. Muss man den Finder zweimal "tellen" oder reicht einmal tell finder, dann beide Befehle und dann end tell?

EDIT: Script gefixt da bisher die config.plist für macOS durch das umbenennen der

config_boot_win.plist überschrieben wurde. Will man doch nicht 😊

Beitrag von „Lokus“ vom 21. Januar 2019, 00:19

[g-force](#) und [an3k](#)

Danke für eure Hilfe!

Mein Script sieht aktuell so aus:

Code

1. do shell script "diskutil mount disk3s1" user name "user" password "passwort" with administrator privileges
- 2.
3. do shell script "cp Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config_boot_win.plist Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config.plist"
- 4.
5. tell application "Finder"
6. restart
7. end tell

Und es funktioniert erstmal wie es soll.

Dabei muss jedoch damit Clover ohne Timer direkt in Windows bootet in der veränderten config.plist das hier angegeben werden:

Code

1. <key>DefaultLoader</key>
2. <string>\EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi</string>
3. <key>DefaultVolume</key>
4. <string>EFI</string>

Außerdem habe ich mal den Ordner "Microsoft\Boot\" von der Windows EFI kopiert.

Das hatte ich in einem Forenthread gelesen...

Das aktuelle Problem, was ich jetzt habe, ist jedoch, dass der Volume Identifier meiner Festplatten nach einem Neustart sich scheinbar beliebig verändert!!

Wenn ich mit Clover Configurator nachgucke, wechseln die Bezeichnungen lustig durch... Mal ist es disk01s1 mal, disk02s1 oder disk3s1...

Habe das Problem mal gegoogelt, aber noch keine schnell umsetzbare Lösung gefunden. Oder kann man anstatt disk3s1 auch was anderes angeben?

Weiteres Problem ist, dass unter Windows das zurückumbenennen der config.plist leider aufwendig zu sein scheint. Die EFI zu mounten und zu bearbeiten geht scheinbar nur mit Hilfsprogrammen 😞

Beitrag von „an3k“ vom 21. Januar 2019, 05:49

Also die Festplatte von der macOS gebootet wird sollte eigentlich immer disk0 sein, das erste Volume (EFI) disk0s1 und das zweite (macOS) disk0s2. Die restlichen Laufwerke, egal ob intern oder extern, USB oder HDD werden wild durchgemischt.

Zum Thema Windows und [EFI mounten](https://ss64.com/nt/mountvol.html) würde <https://ss64.com/nt/mountvol.html> funktionieren. Du willst VolumeName benutzen was die eindeutige Identifikationsnummer der Festplatte benutzt. Ist normales Batch, also normale Textdatei erstellen, code reinschreiben, speichern und Dateiendung von .txt auf .cmd ändern, fertig 😊

Zurück zu den durcheinander gewürfelten disk names: Du kannst auch hier direkt per UUID mounten. diskutil info disk0s1 (wenn das deine EFI ist) und dir wird die Volume UUID and Disk / Partition UUID ausgegeben. Gemountet wird dann ganz normal nur anstelle disk0s1 die UUID, z.B. sudo diskutil mount VolumeUUID

Beitrag von „an3k“ vom 25. Januar 2019, 00:15

Durch ein anderes Projekt folgendes herausgefunden:

Um in Windows die EFI-Partition zu mounten:

```
MOUNTVOL U: /S
```

Um diese zu unmounten:

```
MOUNTVOL U: /D
```

Tausche U: gegen einen Laufwerksbuchstaben aus, der nicht vergeben ist. Ist die EFI gemountet kannst du diese nur lesen/schreiben wenn du die Eingabeaufforderung als Administrator ausführst. Leider kann man eine Batch-Datei nicht so einstellen, dass diese permanent als Administrator ausgeführt wird; es gibt aber ein paar Lösungen:

a) <http://www.nirsoft.net/utils/nircmd.html> - Am Ende der Seite finden sich die Downloads. Idealerweise kommt der "NirCmd 64-bit"-Download in C:\Windows\system32 und "NirCmd"-Download in C:\Windows\SysWOW64. In deinem Script rufst du dann z.B. `nircmdc.exe elevate CMD.EXE /K mountvol U: /S` zum mounten, `nircmdc.exe elevate CMD.EXE /K RENAME U:\EFI\COLVER\config.plist config_mac.plist` zum umbenennen und `nircmdc.exe elevate CMD.EXE /K mountvol U: /D` zum unmounten auf. `nircmdc.exe` ist das Tool, `elevate` führt die nachfolgende Datei als Admin aus, `CMD.EXE` ist die Eingabeaufforderung von Windows, `/K` bedeutet das neue Fenster der Eingabeaufforderung in dem dein Befehl ausgeführt wird nach Ausführung geschlossen wird, danach kommen die normalen "Konsolenbefehle".

b) <http://www.f2ko.de/en/b2e.php> - Du schreibst deine Batch ganz normal, d.h. direkt `MOUNTVOL U: /S` usw. Du kannst sie testen indem du sie per Rechtsklick "Als Administrator ausführst". Wenn alles funktioniert wandelst du deine Batch mit dem Tool in eine EXE-Datei um. Im Tool "Administrator Manifest hinzufügen" aktivieren.

Beitrag von „Lokus“ vom 28. Januar 2019, 18:44

[an3k](#)

Klasse! Vielen Dank für deine Hilfe und Unterstützung!

Ich werde es die Tage mal ausprobieren und mich dann wieder melden! Wenn ich alles hinbekommen habe, gibts ein kleines Tutorial, wo alles beschrieben wird 😊

EDIT: Es könnte übrigens noch das Problem geben, dass Dateien auf der EFI nur mit einem bestimmten Programm verändert werden können. Das wiederum bedeutet möglicherweise, dass man das per Batch-Datei nicht realisieren kann. Aber ich schau mal...

Beitrag von „Lokus“ vom 4. Februar 2019, 18:46

So, ich habs jetzt endlich hinbekommen und es läuft ohne Probleme!

Hier nun ein kleiner Guide, wie man eine 1-Klick-Lösung hinbekommt, damit man von MacOS in Windows (10) und zurück booten kann ohne eine weitere Interaktion beim Neustart/Bootvorgang.

Booten von MacOS in Windows per AppleSkript:

Code

1. do shell script "diskutil mount 05619B5E-B239-4396-AEEA-6DC7A2C4F409" user name "Benutzer" password "Passwort" with administrator privileges
- 2.
3. do shell script "cp Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config_boot_win.plist Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config.plist"
- 4.
5. do shell script "diskutil umount 05619B5E-B239-4396-AEEA-6DC7A2C4F409" user name "Benutzer" password "Passwort" with administrator privileges
- 6.
7. tell application "Finder"
8. restart
9. end tell

Bei mir war es wichtig, nach mount die Disk UUID anzugeben. Die findet man im Clover Configurator unter Mount EFI -> Partition Scheme.

Benutzer und Passwort müssen natürlich auch noch angepasst werden.

In der nächsten Zeile wird die ursprüngliche config.plist mit einer config.plist, die hier "config_boot_win.plist" heißt, überschrieben. Diese config_boot_win.plist ist die originale config.plist mit folgenden Änderungen:

Code

1. `<key>DefaultLoader</key>`
2. `<string>\EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi</string>`
3. `<key>DefaultVolume</key>`
4. `<string>EFI</string>`
5. `<key>Legacy</key>`
6. `<string>PBR</string>`
7. `<key>NeverDoRecovery</key>`
8. `<true/>`
9. `<key>Timeout</key>`
10. `<integer>0</integer>`

Booten von Windows in Mac OS

Das war etwas komplizierter und es gab weitere Problemchen, die aber gelöst werden konnten. Es funktioniert nun wie folgt:

1. Zunächst muss man die [EFI-Partition mounten](#) und ihr einen Laufwerksbuchstaben zuweisen. Das kann wahrscheinlich, so wie [an3k](#) beschrieben hat, klappen, ich habe es aber mit einem Programm gemacht, wie hier beschrieben: [klick](#)

2. Folgendes Powershell Skript muss erstellt werden:

Code

1. `copy F:\EFI\clover\config_boot_mac.plist F:\EFI\clover\config.plist`
2. Restart-Computer

Ähnlich wie beim oberen Skript, wird die config.plist mit einer config_boot_mac.plist überschrieben, die nun wieder so aufgebaut ist, dass automatisch bei jedem Neustart MacOS gebootet wird. (Die config_boot_mac.plist am besten unter MacOS erstellen, da man Dateien

auf der EFI in Windows nicht im normalen Explorer editieren kann)

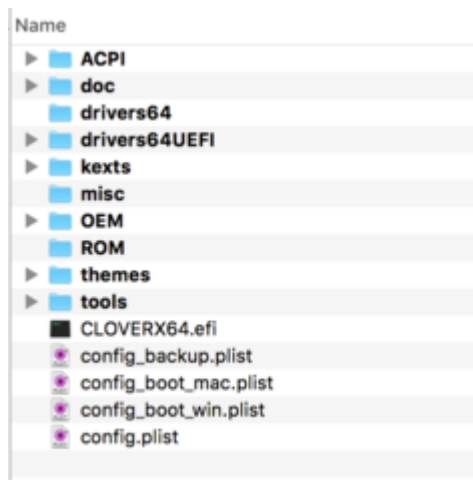
Dafür wieder folgende Einträge auf den Normalzustand ändern:

Code

1. `<key>DefaultLoader</key>`
2. `<string>boot.efi</string>`
3. `<key>DefaultVolume</key>`
4. `<string>Macintosh HD</string>`
5. `<key>Legacy</key>`
6. `<string>PBR</string>`
7. `<key>NeverDoRecovery</key>`
8. `<true/>`
9. `<key>Timeout</key>`
10. `<integer>5</integer>`

Das Powershell-Skript muss zwingend mit Administrator-Rechten ausgeführt werden. Damit das geht, muss eine Verknüpfung für das Skript in Windows erstellt werden, wo man mit einem Rechts-Klick auf die Verknüpfung und bei -> Eigenschaften -> Erweitert ... ein Häkchen bei dem entsprechenden Feld setzen kann, sodass die Verknüpfung bzw. dann das Skript immer mit Admin-Rechten ausgeführt wird.

Im Clover-Ordner haben wir am Ende dann drei config.plist (bzw. vier, ich habe vorsichtshalber ein Backup der Original-Datei gemacht, bevor ich daran rumgefickelt habe):



So sollte nun alles reibungslos funktionieren! Falls doch nicht, bitte melden! Ich hatte nämlich noch einen Zwischenschritt (Rechte ändern unter Windows für das Ausführen von Powershell-Skripten), ich glaube, dass der aber nicht notwendig war. Leider habe ich auch vergessen, was genau ich gemacht habe (kann ich aber rausfinden bei Bedarf).